

Zu: „Fegen und Verfärben der Rehböcke“

WuH Nr. 23 vom 9. Februar 1969, Seite 556

Beobachtungen in meinem Rehwildgatter (Waldgatter) bestätigen, daß das Verfärben nur in den wenigsten Fällen ein ganz sicheres Zeichen für die Altersbestimmung bei Böcken ist. Dieses gilt meiner Meinung nach auch für Böcke der freien Wildbahn. Es gibt für die Altersbestimmung wesentlich bestimmtere Merkmale als das Verfärben, z. B. Gesichtsausdruck, Art und Größe der Vorder- bzw. Hintersprossen, Form der Rosen, Abstand der Rosen zu den Lichtern usw.

Nach meinen Beobachtungen scheint jeder Bock seinen ganz bestimmten Gehörn-Wachstumszyklus zu haben, der erbanlagebedingt ist und der auch die Perioden des Schiebens, Fegens und Abwerfens mit umschließt. Ich glaube daher nicht, daß junge, gesunde und herausragende starke Böcke auffallend früher fegen.

| Jahr | Termine Schieben | fertig | Fegen | abwerfen | Stangen-gewichte | Gehörn-form | Höhe in cm |
|------|-----------------------|--------------|--------|--------------|------------------|--------------|------------|
| 1. | Anfg. Jan. | Ende März | 14. 4. | 21./22. Nov. | 80 g | Gabler Sech- | 17,0 |
| 2. | 3. Jan. | 1.-10. Febr. | 23. 3. | 12./13. Nov. | 148 g | ser | 21,5 |
| 3. | Ende Dez. | Mitt. Febr. | 16. 3. | 10./16. Nov. | 198 g | „ | 23,0 |
| 4. | Anfg. Jan. | Mitt. Febr. | 20. 3. | 4. Nov. | 192 g | „ | 22,0 |
| 5. | Anfg. Jan. | Mitt. Febr. | 19. 3. | 6. Nov. | 190 g | „ | 22,0 |
| 6. | Ende Dez. je 10 cm | Mitt. Febr. | | | | | |

Hier ein Beispiel aus meinem Waldgatter von einem fast sechsjährigen Bock. Wie die einzelnen Rubriken aufzeigen, besteht vom zweiten Lebensjahr an in allen Phasen, insbesondere beim Fegen, eine auffallende Gleichmäßigkeit.

Rolf Sander